

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1825

6 (19.1.1825) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 6. Mittwoch den 19. Januar 1825.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Fouragelieferung betreffend.] Die Lieferung der Fourage für die Garnison Bruchsal wird vom 1. Februar d. J. auf weitere 3 oder 6 Monate an den Wenigstnehmenden begeben werden. Diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, werden aufgefordert, längstens bis zum 23. 1. M. Januar ihre Gebote in versiegelten Soumissionen hierher einzusenden, indem die Eröffnung am 24. desselben geschieht, und an diesem Tage keine Nachgebote mehr angenommen werden.

Auf den Umschlag der Soumission ist die Bemerkung „Fouragelieferung betreffend“ beizusetzen. Die Gebote müssen in deutlichen Zahlen und Worten ausgedrückt werden, indem undeutliche und unbestimmte Gebote nicht berücksichtigt werden können. Die Soumissionen dürfen keine Nebenbedingungen oder Klauseln enthalten, weil sich außer den bestehenden Lieferungsbedingungen auf keine weitere Conditionen eingelassen wird. Sollten zwei oder mehrere Individuen die Lieferung in Gemeinschaft übernehmen wollen, so müssen sie sich sämmtlich in die Soumission unterschreiben; eine mit der Unterschrift „N. N. et Compagnie“ versehene Soumission wird daher nicht berücksichtigt. Eben so werden keine Austeracorde oder Unterlieferanten zugelassen, sondern derjenige Soumittent, dem die Lieferung durch Ratifikation übertragen wird, muß sie unter Erfüllung der bestehenden Bedingungen selbst besorgen, sofern er nicht auf vorheriges Ansuchen die diesseitige Genehmigung zu Uebertragung der Lieferung an einen dritten erhalten hat.

Die Lieferungsbedingungen können bei der Stadt-Commandantschaft Bruchsal, und dem diesseitigen Secretariat eingesehen werden.

Karlsruhe den 11. Jan. 1825.

Großh. Kriegs-Ministerium.
v. Schäffer.

vd. Eckert.

(1) Karlsruhe. [Nägellieferung.] Kommen den Samstag den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr wird die Lieferung der eisernen Nägel zu Verwendung in den herrschaftl. Haardwald Bedingungsweise und namentlich unter Ausschluß eines Nachgebots vorbehaltlich höherer Genehmigung in Abreich ver-

geben, daher die Steiglustigen in der Wohnung unterzeichneter Stelle sich einzufinden haben.

Karlsruhe den 15. Januar 1825.

Großh. Forstinspektion.

(1) Karlsruhe. [Domainenverkauf.] In Folge höherer Anordnung werden auf Mittwoch den 26. d. Vormittags um 9 Uhr im Kronenwirthshause zu Wörth ungefähr 42 Morgen Güter, die sogenannte Wiebersgrundacker, die jenseits Rheins zunächst der Ritterhecke liegen, mittelst öffentlicher Steigerung an den Meistbietenden zu Eigenthum verkauft, wozu die betreffende Liebhaber anmit eingeladen werden.

Karlsruhe den 14. Jänner 1825.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Bruchsal. [Bauacordversteigerung.] Bis den 31. Januar d. J. werden auf dem Rathhause zu Graben die zur Erbauung eines neuen Schulhauses erforderlich werdende Arbeiten, bestehend in Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeit, einmal im Einzelnen hernach im Ganzen versteigert, wozu man die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß sie auf Verlangen sich mit hinlänglicher Kaution oder Bürgschaft müssen ausweisen können, die Risse und Bedingungen über dieses Bauwesen können täglich bei der Bauinspektion Bruchsal eingesehen werden.

Bruchsal den 9. Januar 1825.

Die Bauinspektion des Pfingzbezirks.

(3) Gengenbach. [Haus- und Mühlenversteigerung.] Samstag den 29. Jänner d. J. Nachmittags 1 Uhr wird im Wege der Exekution die dem Kaver Krämerschen Eheleuten zu Reichenbach zugehörige Mahlmühle mit zwei Gänge sammt den dazu gehörigen Mählgeräthschaften nebst einem Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Wagenschopf und Hofraiche mit dem dabei liegenden Krautgarten, sodann 1 Feuch Ackersfeld, 7 Hausen Reben, 1 Thauen Matten, 1 Pferd, 1 Mühlenwägel und andere Fahrnißstücke in der Behausung selbst an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Dieses wird mit dem Befehle öffentlich bekannt gemacht; daß sich die Kaufliebhaber mit Bürgschaft zu versehen, und fremde Steigerer noch mit Vermögenszeugnisse über Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, wozu die Liebhaber mit dem eingeladen werden,

daß die weiteren Kaufbedingungen am Steigerungstage eröffnet werden.

Gengenbach den 4. Jänner 1825.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Haslach. [Hofgutversteigerung.] Donnerstag den 27. d. M. wird das Hofguth des Georg Melkert von Schwenden (Stabs Steinach) bestehend:

- A) In einem halben Wohnhaus sammt Hofrauthe.
 B) 63 Sester Acker.
 C) 36 Sester Matt.
 D) 72 Sester Reutfeld und endlich in
 E) 5½ Sester Waldung gegen ein dem Verkäufer vorabzureichendes am Steigerungstage noch zu bestimmendes Lüßgebing öffentlich mit Vorbehalt amtlicher Ratifikation versteigert werden. Die Kaufbedingungen wird das versteigernde Ortsgericht beim Steigerungstage selbst publiciren. Man brigt dieses mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniß, daß fremde Steigerer sich mit amtlich beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Haslach den 8. Jänner 1825.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Amtsrevisorat.

(1) Grabe n. [Bekanntmachung.] Da die Bestandzeit der hiesigen Mahlmühle mit dem 23. April d. J. zu Ende geht, so wird zu einer anderweiten Versteigerung auf 3 folgende Jahren der 2. Februar d. J. festgesetzt. Es können sich deshalb die Liebhaber an gedachtem Tag Morgens 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einfinden, und daselbst die Bedingungen einsehen, wobei aber bemerkt wird, daß auswärtige Steigerungsliebhaber sich mit glaubwürdigen Vermögenszeugnissen versehen mögen.

Diese Mühle besteht:

- a) In einem 2stöckigen Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung zu 8 Stück Rindvieh und 4 Pferden, 7 Schweinställen, einem Wasch- und Backhaus.
 b) Das Mählwerk besteht in 3 Mahlgängen und einem Gerbgang, wobei sich
 c) ein mit einer Mauer eingerichteter Kochgarten von ungefähr 15 Ruthen und
 d) eine Wiese von ungefähr 1 Bstl. mit Obstbäumen besetzt findet.

Graben den 14. Jänner 1825.

Bogt. S. S.

Dienst-Nachrichten

Die fürstlich Fürstenbergische Präsentation des Kaplans Joseph Jitta auf das Kaplanei-Benefizium zu Horchheim (Amtes Stühlingen) hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Belobung.

Der 9jährige Knabe Kaspar Hertweck zu Niederbühl, hat am 22. Novbr. v. J. mit eigener Lebensgefahr, den in einen 15 Fuß tiefen Sumpfen gefallenen 12 Jahr alten Knaben Adam Herrmann daselbst vom Ertrinken gerettet, welche edle Handlung zur verdienten Belobung desselben öffentlich bekannt gemacht wird.

Durlach den 8. Jänner 1825.

Das Directorium des Murg- und Pfingz-Kreises.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 15. Jänner 1825.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	—	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	—	—	Das Pfund	—	—	—	—
Neuer Kernen	6	—	5	30	—	—	1 kr. hält	—	8	—	9	—	Dachsenfleisch	7	—	7	—	
Alter Kernen	5	12	5	12	—	—	bito zu 2 kr.	—	16	—	18	—	Gemeines	6	—	—	—	
Weizen	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	—	Rindfleisch	5	—	6	—	
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	16	1	24	—	Kuhfleisch	5	—	—	—	
Altes Korn	3	—	3	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Kalbfeisch	6	—	6	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 4½ kr. hält	2	—	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—	—	—	
Gersten	2	40	2	40	—	—	zu 5 kr. hält	4	—	—	—	—	Hammelfl.	6	—	6	—	
Halber	2	10	2	10	—	—	bito zu 9 kr.	—	—	—	—	—	Schweinefl.	6	—	6	—	
Weißflorn	4	—	4	—	—	—	zu 6 kr. hält	—	—	2	24	—	Dölsenzunge	8	—	7	—	
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	—	Dölsenfisch	8	—	8	—	
Linfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	16	—	1 Kalbskopf	24	—	16	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

(Situationen = Preise.) Rindschmalz das Pfund 17 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 15 kr.
 Käse, gezogene 16 kr. — Selse 12 kr. — Anschlitt das Pf. — kr. 3 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.